

16. ADAC Nordheide Oldtimerfahrt mit neuem Starterrekord

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 27 Grad führte die 16. ADAC Nordheide Oldtimerfahrt für Motorräder über insgesamt 130 km einmal rings um das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide herum. Mit 32 Startern hatte sich eine neue Rekordzahl von Oldtimer-Enthusiasten angemeldet - 30 Teilnehmer gingen letztlich ab 10:00 Uhr an den Start für die erste Etappe und Wertungsprüfung.

Mittlerweile schon zum 6. Mal wurde die Nordheide Oldtimerfahrt bei BMW STADAC am Trelder Berg gestartet. Ab 8:00 Uhr waren die Helfer und auch die meisten Teilnehmer vor Ort, und die Veranstaltung wurde mit einem opulenten Frühstücksbuffet eröffnet. Parallel fanden die Papierabnahme und die technische Abnahme statt.



Um 9:30 Uhr startete dann die Fahrerbesprechung auf der es noch einige wenige kurzfristig notwendige Änderungen gab und Fragen der Teilnehmer beantwortet wurden.



Um 10:02 startete der älteste Teilnehmer mit dem ältesten Motorrad - Hinrich Rypke aus Kölln-Reisiek mit seiner BMW aus dem Jahre 1927 als Erster.



Im MInutentakt folgten die anderen Teilnehmer auf die erste Wertungsprüfung - einen Rundkurs, der insgesamt 3-mal zu durchfahren war. In der ersten Runde konnten die Teilnehmer eine Sollzeit

setzen, die sie in den 2 weiteren Runden jeweils bestätigen mussten. Dann ging die Route entlang der nördlichen Grenze der Lüneburger Heide bis nach Undeloh, wo eine Stempelkontrolle und ein Fotospot vor der Undeloher Kirche aufgebaut waren.



In der weiteren Folge ging die Route in Richtung Lüneburg über die A7 nach Osten. Dort wartete mit der WP2 eine Gleichmäßigkeitsprüfung über 4,3 km, die mit einem Schnitt von 27 km/h durchfahren werden musste. An zwei versteckten Messpunkten wurde die Abweichung der Teilnehmer von der vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit ermittelt.



Weiter ging es nach Süden um Armelinghausen herum bis nach Behringen, wo an den Seeterassen nach insgesamt 80 km ein Mittagessen mit tollem Blick auf den See wartete. Für die Teilnehmer war ein schattiges Plätzchen auf der Terasse reserviert und sie konnten zwischen verschiedenen Menüs wählen, zu denen es auch ein Getränk zum Stillen des Durstes gab.



Gestärkt und erholt starteten die Teilnehmer ab 13:46 Uhr in den zweiten Fahrabschnitt, der mit der WP3 - einer Sollzeitprüfung mit zweimaligen Durchfahren einer Lichtschranke - startete. Die erste

Zufahrt zur Lichtschranke war 1,2 km lang und musste in 2 min. 40 sec. erledigt werden. Danach fuhr man eine Runde von 1,9 km in 4 min., um erneut und pünktlich den Messpunkt zu passieren. In der Folge ging es über die Kreisstraßen am südlichen Rand des Naturschutzgebietes bis zur Mühle in Heber, wo ein weiterer Fotospot aufgebaut war. An einigen Stellen waren die VfV-Richtungsschilder zwischen den ersten und letzten Fahrern des Teilnehmerfeldes entfernt worden, wodurch man gelegentlich zur Orientierung in das Kartenmaterial schauen musste.



Schließlich endete die ca. 50 km lange zweite Etappe wieder am Trelder Berg, wo in einer abgesperrten Straße die WP4, eine Sollzeitprüfung, auf der die Teilnehmer in 25 sec. eine 75m lange Strecke durch einen Pylonenparcours durchfahren mussten.



Wieder bei BMW STADAC angekommen konnten sich die Fahrer und Beifahrer an dem reichhaltigen und abwechslungsreichen Kaffee- und Kuchenbuffet die Zeit bis zur Siegerehrung vertreiben. Leider gab es ein "Hin" und "Her" bei der Bewertung der WP3, an der ein großer Teil der Teilnehmer glaubhaft versicherte, dass ein Richtungsschild fehlte. Deshalb wurde die WP3 zunächst aus der Wertung genommen. Als jedoch einige Teilnehmer sagten, dass alles in Ordnung gewesen sei, stellte sich nach Befragung aller anwesenden Teilnehmer heraus, dass die WP3 doch korrekt war. Sie wurde wieder in die Auswertung aufgenommen, wodurch sich die Siegerehrung um ca. 45 min. verzögerte. Leider waren bei der Siegerehrung nicht mehr alle Teilnehmer anwesend. Die Klassen und Gesamtsieger wurden geehrt und machten sich anschließend auf den Heimweg - bis zum nächsten Jahr.



Die Ergebnisse zur 16. ADAC Nordheide Oldtimerfahrt findet Ihr [hier](#).